

Absender:

Siegen, den:

Stadt Siegen
Bürgermeister Mues
Rathaus/Markt 12
57072 Siegen

**Sind die Siegerländer Versorgungsbetriebe bereit?
Demnächst hat die SVB wieder die Chance, das örtliche Stromnetz zu übernehmen**

Sehr geehrter Herr Mues,

wegen der in naher Zukunft auslaufenden Konzessionsverträge ergibt sich zurzeit die Chance, das Niederspannungs-Stromnetz als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge der Bürger*innen in die eigene Hand zu nehmen. Zahlreiche Gemeinden haben dies schon getan oder überlegen, es zu tun.

Am 24.04.2011 sagte der damalige Kämmerer Baumeister dem Internetportal »Der Westen« der Funke Medien Gruppe: "[Damit können wir gute Voraussetzungen schaffen, um in zehn Jahren vielleicht zu sagen: Wir übernehmen das Netz in kommunale Hand](#)"¹ Nun sind bald diese zehn Jahre um. Sind die kommunalen Versorgungsbetriebe nun bereit, sich mit Erfolg um die Konzession zu bewerben?

2012 wurde die Konzession an RWE vergeben. Der Betrieb des örtlichen Stromnetzes durch einen kommunalen Betreiber würde Synergieeffekte mit sich bringen: Dann verbliebe auch die Wertschöpfung durch das Stromnetz in der eigenen Region und es ergäben sich größere Möglichkeiten, ein besseres Gesamtkonzept für eigene Energieversorgung – insbesondere auch im Hinblick auf die Umstellung auf regenerative Energien – zu entwickeln.

Bitte teilen Sie mir mit, welche Absichten die Stadt verfolgt.

Mit interessierten Grüßen

Ihre aufmerksamen Bürger*innen

1 <https://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-siegen-kreuztal-netphen-hilchenbach-und-freudenberg/hitzige-debatte-um-kommunalisierung-id4570032.html>